

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
2 Vorgehen und methodische Überlegungen	18
2.1 Zusammenschau: Die Perspektive auf das Verbindende	18
2.2 Vom Großen ins Kleine: Das Wort	20
2.3 Vom Kleinen ins Große: Der mehrfache Kontext	22
3 Begriffsklärung: Welche(n) Namen hat der Anfang?	26
3.1 Ausgangspunkt der Überlegungen	26
3.2 Schöpfung	26
3.3 Welt(-Anfang)	31
4 Der Caedmon-Hymnus	34
4.1 Bedas Caedmon-Erzählung	34
4.2 Bedas Hymnus-Paraphrase	37
4.3 Der altenglische Hymnus	39
4.4 Auf Namenssuche: Die Frage nach der schöpferisch tätigen Kraft.	45
4.4.1 Die Namen des Schöpfers	45
4.4.2 Der Schöpfer – ein Vieles	49
4.4.3 Vom Ewigen, Heiligen und Allmächtigen	50
4.4.4 Schöpferlob	51
4.4.5 Exkurs: Schöpferlob im <i>Guthlac</i>	52
4.5 Das Erzählen von der Schöpfung.	55
4.5.1 Das Werk: Ein Wunder	55
4.5.2 Himmel und Erde	56
4.5.3 Himmel und Überhimmel	60
4.6 Christianisierung für alle, oder: Die Anerkennung der Inkulturation.	63
5 Beowulf.	65
5.1 Die Verse 89 bis 98	66
5.1.1 Der Scop und sein Gesang.	66

5.1.2	Die schöpferisch tätige Kraft	70
5.1.3	Das Schöpfungswerk	71
5.1.4	Wer trägt die Schöpfung? Zum Aspekt der Mündlichkeit	78
5.2	Die Verse 99 bis 110	80
5.2.1	Der Beginn des Bösen	80
5.2.2	Von Kain zu Grendel: Die Genealogie des Bösen	82
5.2.3	Zurück zum Schöpfer	86
5.3	Die Verse 89 bis 110: Der Weg der Schöpfung	88
6	Zum Wessobrunner Schöpfungshymnus und Gebet	90
6.1	Text und Überlieferung	90
6.2	Der Schöpfungshymnus	95
6.2.1	„Dat gafregin ih“: Über das Ich und das Erfragen	95
6.2.2	Über das, was nicht war.	99
6.2.3	Über den einen allmächtigen Gott.	103
6.2.4	Über die „geista“	109
6.3	Das Gebet: Erde und Himmel – Himmel und Erde: Über die Schöpfung	114
6.4	De poeta	118
6.5	Ich und Du – Gott im Gegenüber	121
7	Der Heliand-Prolog	123
7.1	Zum Wortbegriff des Heliand	127
7.1.1	Das gehörte Wort	127
7.1.2	Das geheime Wort	130
7.1.3	Das wirkende Wort	133
7.1.4	Exkurs: Der <i>Tatian</i> -Prolog	137
7.2	Welt, Himmel, Erde: Erschaffung und Ordnung	138
7.2.1	Die „uuerold“	138
7.2.2	„himil endi erða“ – „erðe endi uphimil“	142
7.2.3	Schöpfung und Geschichte: Die sechs Weltalter	147
7.3	Wort, Schöpfung, Geschichte	149
8	Otfrids Evangelienbuch	151
8.1	II, 1, 1–6: „In principio erat Verbum“	152
8.2	II, 1, 7–34: Logos und Schöpfung	157
8.2.1	Der Zustand des Davor: „Er“	157

8.2.2	Am Anfang: „Tho“	160
8.2.3	Die „worolt“	170
8.3	Mensch und Schöpfung: Zur Rolle des Menschen im Schöpfungsganzen	173
8.4	Schöpfung bei Otfrid	175
9	Auswertung und Schlussbetrachtungen	177
9.1	Die Schöpfung und ihre Werke	177
9.2	Die Schöpfung und ihr Schöpfer	184
9.3	Die Schöpfung und ihre Träger	189
	Literaturverzeichnis	193
	Textausgaben, Faksimiles	193
	Untersuchungen, Nachschlagewerke	200